



GABRIEL RIVANO TRIO - TANGO ARGENTINO

Kultur in ihrer authentischen Form zu publizieren heißt für uns: herausragende Aufführungen und Konzerte für die Nachwelt festzuhalten und zu vermitteln. Denn Künstler, Publikum, Werk und Raum treten in einen intimen Dialog, der in Form und Ausdruck - in seiner Atmosphäre - einmalig und unwiederbringlich ist. Diese Symbiose, die Spannung der Aufführung dem Hörer in all ihren Facetten möglichst intensiv erlebbar zu machen, sehen wir als Ziel, als Philosophie unseres Hauses. Das Ergebnis sind einzigartige Interpretationen von musikalischen und literarischen Werken, schlicht - audiophile Momentaufnahmen von bleibendem Wert.

In unserer Edition ***Authentic Classical Concerts*** gehen wir auf die Suche nach diesem Dialog - hin zu den großen Gewerken und seltenen Perlen menschlicher Baukunst. Denn jedes Bauwerk hat seine Eigenheiten, in den historischen, akustischen und atmosphärischen Gegebenheiten. Doch entscheidend bleibt wohl der Mensch, der Künstler und dessen subjektives, mentales Empfinden. Die Prägung, die Herkunft, das Umfeld, die musikalische Heranführung und Bildung - Faktoren die in uns Vorlieben entwickeln; beispielsweise die Liebe zu großen Räumen, zu antiker oder moderner Architektur.

Nicht ohne Grund schwärmen die Menschen der anderen Kontinente und Kulturkreise von der Faszination, dem Erlebnis Europa... und ist für den Europäer das Land der unbegrenzten Möglichkeiten oder der Zauber des Ostens nicht ebenso eine Reise wert? Ist das Empfinden eines italienischen Operntenors oder einer bulgarischen Violinistin nicht entscheidend für das Interpretieren, den Umgang mit der Komposition, dem Werk? ... Und letztlich schließt sich der Kreis in der Art & Weise des Publikums, im Umfeld des Aufführungsortes.

Diese Subjektivitäten spiegeln sich in der Empfindung einer Atmosphäre, eines Raumes - bilden den eigenen, persönlichen mentalen Raum im Raum - wirken auf die Interpretation eines Werkes. Klassische Musik lebt! Lebt durch die Interpretation, die Spannung während des Auftritts, durch die Kombination von Werk, Raum, Künstler und Publikum.

Wir stellen uns der Herausforderung und zeichnen die Konzerte ***direkt in Stereo-Digital*** auf - werden somit selbst zu einem Teil der Aufführung und halten diesen Eindruck, die Spannung, die wir während des Konzertes empfinden, in Bild und Ton fest - um Ihnen einen möglichst authentischen Genuss zu vermitteln. Blühende Kultur in lebendigen Denkmälen, dem Publikum vor Ort und nicht zuletzt auch Ihnen zur Freude, sind somit jene Werte, welche wir in dieser Reihe dokumentieren.

Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler





Durch Heinrich von Kleists Drama „Prinz von Homburg“ ist die ehemalige Residenz der Landgrafen von Hessen-Homburg vor den Toren Frankfurts weltbekannt geworden. Das Schloss mit seinen wundervollen Gärten gehört wohl zu den schönsten Barockanlagen Deutschlands. Es ist daher nicht verwunderlich, dass die preußischen Könige und deutschen Kaiser, wohl auch wegen der erholsamen Lustbarkeiten in dem durch seine Heilquellen schon damals berühmten Bad „Homburg vor der Höhe“, zwischen 1866 und 1918 nur zu gerne des Sommers hier verweilten. Selbst der Prince of Wales nebst höchstem englischen und russischen Adel suchte hier Kurzweil, Erholung und Heilung.

Die Kultur war an den Höfen Europas schon immer sehr facettenreich. Der gebildete Adel wusste um die Notwendigkeit der Förderung und Pflege der schönen Künste und schuf somit die Basis der Atmosphäre Europa. Vieles, was in bildender Kunst, Literatur und Musik keinen vordergründigen, marktwirtschaftlichen Wert besaß, fand Beachtung und Bewunderung und bildete die Grundlage unserer heutigen kulturellen Existenz und Identität. So ist es dem Mäzen Isaak von Sinclair zu verdanken, dass das Dichtergenie Friedrich Hölderlin künstlerisch entscheidende Jahre seines tragischen Lebens im Homburger Schloss als Hofbibliothekar verbrachte. Hier entstand Hölderlins wohl bekanntestes Gedicht „Patmos“.

Erhaltenswertes und hörens Wert Neues, musikalische Kostbarkeiten aus Tradition und Avantgarde - bei des undenkbar ohne den Nährboden Europa - dokumentieren wir in der Serie „**Castle Concerts**“ an authentischer Stelle. Kaiser Wilhelm II. schuf durch die Stiftung einer Stadtkirche, wohl ohne es zu ahnen einen der schönsten und intimsten Konzertsäle Europas. Denn die bis dahin genutzte Schlosskirche mit ihrer prächtigen Bürgy-Orgel geriet in Vergessenheit und überstand somit die Wirren und den Modernisierungswahn des letzten Jahrhunderts - bis sich das „**Kuratorium Bad Homburger Schlosskirche**“ dank modernem Mäzenatentum dieses architektonischen Kleinods annehmen konnte: Originalgetreu mit behutsamer Liebe zum Detail wurden Kirche und Orgel zu einem wundervollen Konzertsaal restauriert.

Heute erstrahlt die Schlosskirche in neuem Glanz und wird durch die mit viel Engagement und Enthusiasmus des Ehepaars Ulrike und Volker Northoff veranstaltete Konzertreihe „**Musik im Schloss**“ mit musikalischen Höhepunkten fürstlich geschmückt.

La Luminosa - das Erleuchtete... es ist oft eine Frage des rechten Lichtes, der Atmosphäre oder des Umfelds, um den unscheinbaren Dingen ihre Einzigartigkeit zu entlocken. Hatten Sie schon einmal das Gefühl, etwas zu hören, das im Raum, in der Luft lag ohne wirklich da zu sein? In dieser Art empfand ich die Musik, das Konzert von Gabriel Rivano.

Im edlen Ambiente der Schlosskirche erblühte der Tango Argentino, der Klang des Bandoneons, zur Musik der grossen und tiefen Gefühle... und jedes Mal, wenn ich die Aufnahme höre, mich zum Moment der Aufführung zurückführen lasse, der Stimmung lausche, meine ich, im Hintergrund Violinen zu hören. Ein Streichorchester, welches die Intensität von Gabriel Rivanos Kompositionen, den sehnächtigen Klang seines Bandoneons zum Schweben bringt. Vielleicht nur eine Idee, ein Traum, ein Bandoneon begleitet von einem Streichorchester auf der Bühne der Schlosskirche erleben und geniessen zu können.

Josef-Stefan Kindler

Der Bandoneonist **Gabriel Rivano** und der Gitarrist **Victor Villadangos** musizieren seit über 20 Jahren gemeinsam auf den internationalen Bühnen, in kammermusikalischer Besetzung und mit grossen Orchestern. Bei ihren europäischen Tourneen bilden sie mit der Flötistin **Mónica Taragano** das „**Gabriel Rivano Trio**“. Charakteristisch für dieses faszinierende Trio ist das Zusammenwirken klassischer Klänge von Gitarre und Flöte mit Rivanos subtilen Improvisationen und Arrangements auf dem Bandoneon.

Gabriel Rivano lebt in Buenos Aires, wo er 1958 geboren wurde. Er ist Bandoneonist, Gitarrist, Flötist und Komponist und tritt seit 1981 in unterschiedlichen Formationen in Konzertsälen und Theatern in Südamerika, Europa und Asien auf. Rivano arbeitet gerne mit Musikern verschiedener Ausrichtungen (Tango, Folklore, Jazz, klassische Musik). 1990 gründete er das „**Gabriel Rivano Quinteto**“. Für dieses Ensemble schrieb er zahlreiche kammermusikalische Stücke und mehrere Konzerte, u.a. ein Konzert für Bandoneon, Gitarre und Orchester, das 1997 uraufgeführt wurde. Mehrere seiner Werke hatten ihre Premiere im berühmten „**Teatro Colón**“ in Buenos Aires.

Victor Villadangos ist ebenfalls in Buenos Aires geboren und Professor für Gitarre am dortigen „Juan José Castro Konservatorium“. Seit 1980 gibt er ausgedehnte Konzertreisen, sowohl als Solist als auch in Kammermusikensembles. Er konzertierte auf allen wichtigen Bühnen Argentiniens und gastierte international in Europa, USA, Kanada, Israel, Japan und Lateinamerika. 1990 wurde ihm das „Diploma al Mérito“ durch die Konex Foundation für seine künstlerische Tätigkeit verliehen.

Mónica Taragano ist in Argentinien geboren und absolvierte ihre Ausbildung für Querflöte am National-Konservatorium Buenos Aires in der Klasse von Oscar Piluso. Sie nahm an mehreren Musikwettbewerben teil und gewann u.a. den Franz-Liszt-Preis, erhielt den „Concours Presencias de la Musica“ und den „Fondo National de las Artes“. 1996 kam sie dank eines Stipendiums nach Frankreich, wo sie mit Pierre-Yves Artaud, Mihi Kim und Arlette Biget arbeitete. Sie verfügt über ein sehr vielseitiges Repertoire. Taragano lebt in Frankreich und unterrichtet am Konservatorium in Villeneuve St-Georges.



GABRIEL RIVANO ~ BANDONEÓN

VICTOR VILLADANGOS ~ GUITAR

MÓNICA TARAGANO ~ TRANSVERSE FLUTE





Publishing culture in its authentic form entails for us capturing and recording for posterity outstanding performances and concerts. The performers, audience, opus and room enter into an intimate dialogue that in its form and expression, its atmosphere, is unique and unrepeatable. It is our aim, the philosophy of our house, to enable the listener to acutely experience every facet of this symbiosis, the intensity of the performance. The results are unparalleled interpretations of musical and literary works, simply - audio-ophile snapshots of permanent value, recorded in direct 2-Track Stereo digital.

In our Edition ***Authentic Classical Concerts*** we go in search of this dialogue - to the large constructions and rare pearls of human architecture. For every building has its peculiarities, formed by its historical, acoustic and atmospheric circumstances. But the critical element remains the person, the artist with his intellectual sensibilities. The genesis, the origin, the environment, the musical evolution and education are all factors that develop our tastes and preferences: for example, for a love of large spaces, of classical or modern architecture.

It is not without reason that the peoples of other continents and cultures enthuse over the fascination of the European experience... is not „the land of opportunity“ or the magic of the orient equally worthy of a visit? Is not the sensitivity of an Italian opera singer or a Bulgarian violinist crucial to the interpretation, the handling of the composition, the work? And finally, the circle is closed with the emotions of the audience and the atmosphere of the performance site.

These subjectivities are mirrored in the perception of an atmosphere, a space - creating an individual, personal imagined space within a space - coloring the conception of a piece. Classical music lives! Lives through the interpretation, the tension built up during the performance, and through the combination of work, space, artist and audience.

We accept the challenge and record the concerts ***directly in digital stereo*** and thus become a part of the performance itself, capturing, in sound and pictures, the impressions, the suspense that we enjoy during a concert - so that we may impart to you as authentic an experience as possible. Flourishing culture in living monuments, enthralling the audience and last but not least also you the listener are the values we endeavor to document in this series.

*Recorded, designed & created by Andreas Otto Grimminger & Josef-Stefan Kindler
in cooperation with Ulrike Northoff (art-director) & Volker Northoff (Northoff.Com Public Relations)
Pictures & Photos by Josef-Stefan Kindler*

www.musik-im-schloss.de · www.kuk-verlagsanstalt.com





It was thanks to Heinrich von Kleist's drama „The Prince of Homburg“ that the former residence of the Landgraves of Hesse-Homburg, a stone's throw away from the gates of Frankfurt, became world-famous. The palace with its wonderful gardens is probably one of the most beautiful baroque estates in Germany. It is therefore no wonder that the Prussian Kings and German Kaisers were very fond of spending the summers between 1866 and 1916 here. And also no doubt because of the relaxation and recreation provided by the town of Bad Homburg vor der Höhe, a spa famous for its medicinal springs. Even the Prince of Wales used to come here in search of amusement, relaxation and „to take the waters“ along with the English and Russian aristocracy.

At the courts of Europe, art was extremely multi-faceted. The educated aristocracy was aware of the necessity to support and cultivate the fine arts, and in doing so, created the basis for Europe's ambience. And so it was thanks to arts patron Isaak von Sinclair that the poet genius Friedrich Hölderlin became the court librarian at Homburg Castle during the artistically formative years of his life. It was here that Hölderlin wrote „Patmos“, probably his best-known poem. In those days, much that was of little ostensible or commercial value in the fine arts or in literature and music aroused considerable attention and admiration, thus laying the foundations of our cultural life and identity today.

Music that is new, pieces worth listening to and well worth conserving, little treasures from the traditional and the avant-garde - music that is unimaginable anywhere else but in the hotbed of Europe - our „**Castle Concerts**“ series of recordings captures these in their original settings and preserves them for the future. By his endowment to the town church in Bad Homburg, Kaiser Wilhelm II unwittingly did the little church in the palace a favour and helped turn it into one of the most beautiful and intimate concert halls in Europe. The Castle Church fell into disuse and was forgotten, along with its magnificent late-18th century Bürgy organ. The turmoil and modernization fads of the 20th century passed it by, and it remained untouched until a local initiative, the „**Bad Homburg Castle Church Trust**“, stepped in and secured enough patronage to save this architectural gem. True to the original and with a loving attention to detail, both, church and organ were restored to create a truly wonderful concert hall.

Today the Castle Church sparkles with a renewed radiance that is set off perfectly by the superb „**Music in the Castle**“ concerts organized with such enthusiasm by Ulrike and Volker Northoff.

La Luminosa – The Illumination... revealing the unique quality inherent in things that are unimposing by nature is often a question of the right light, the atmosphere or the surroundings. Have you ever had the feeling of hearing something within a room or hanging in the air without its actually being there? This is how I felt about the music, the concert given by Gabriel Rivano.

In the stately ambience of the Palace Church, the Tango Argentino and the sound of the bandoneon blossomed into a music of deep and intensive feelings... and each time I hear the recording, let myself be drawn back to the moment of the performance and listen to the mood, I think I hear violins in the background. A string orchestra that makes the intensity of Gabriel Rivano's compositions and the wistful sound of his bandoneon simply float in the air. Perhaps this is only an idea, a dream - being able to experience and enjoy his bandoneon accompanied by a string orchestra on the stage of the Palace Church.

Josef-Stefan Kindler

Bandoneonist **Gabriel Rivano** and guitarist **Victor Villadangos** have been playing together for more than 20 years – on international stages, in chamber music settings and with large orchestras. On their European tours they are joined by the flutist **Mónica Taragano** and together they make up the “**Gabriel Rivano Trio**”. Characteristic of this fascinating trio is the way the classical sounds of guitar and flute interact with the subtle improvisations and arrangements of Rivano's bandoneon.

Gabriel Rivano lives in Buenos Aires, where he was born in 1958. He is a bandoneonist, guitarist, flutist and composer who has appeared with different combinations of musicians in concert halls and theatres throughout South America, Europe and Asia. Rivano likes to work with musicians who play different types of music (tango, folk, jazz and classical). In 1990 he formed the “*Gabriel Rivano Quinteto*”. He has written numerous pieces of chamber music and several concerts for this ensemble, including a concert for bandoneon, guitar and orchestra that had its world premiere at the famous “*Teatro Colón*” in Buenos Aires in 1997.

Victor Villadangos was born in Buenos Aires and is a professor of guitar at the Juan José Castro Conservatory there. He has been touring extensively since 1980, giving concerts and performing both as a soloist and with chamber music ensembles. His concerts have been presented on all of Argentina's prestigious stages and he has given guest performances in Europe, the United States, Canada, Israel, Japan and Latin America. In 1990, the Konex Foundation awarded him the “Diploma al Mérito” for his artistic achievements.

Mónica Taragano was born in Argentina and graduated from the National Conservatory of Music in Buenos Aires, having studied transverse flute with Oscar Piluso. She has competed successfully in many music competitions, including winning the Franz Liszt Prize and been awarded the “Concours Presencias de la Musica” and the “Fondo Nacional de las Artes”. In 1996 she went to France on a scholarship and worked with Pierre-Yves Artaud, Mihi Kim and Arlette Biget. Her repertoire is large and extremely varied. Mónica Taragano lives in France and teaches at the Conservatory in Villeneuve St Georges.



1. CALAMBRE

Astor Piazzolla (1921-1992)

2. LÁSTIMA

Gabriel Rivano (*1958)

3. MILONGA DE MIS AMORES

Pedro Laurenz (1902-1972)

4. FORRÓ EN PALERMO

Gabriel Rivano (*1958)

5. ADIOS NONINO

Astor Piazzolla (1921-1992)

6. CHACARERA DE LA CIUDAD

Gabriel Rivano (*1958)

7. BUENOS AIRES HORA CERO

Astor Piazzolla (1921-1992)

8. FUGATA

Astor Piazzolla (1921-1992)

9. SABADO INGLES

Juan Maglio Pacho (1880-1934)

Variation by Adolfo Pérez Pocholo (1897-1977)

10. ASADO CRIOLLO

Gabriel Rivano (*1958)

11. EL PORTEÑITO

Angel Villoldo (1861-1919)

12. EL ZORRITO

Gabriel Rivano (*1958)

13. LIBERTANGO

Astor Piazzolla (1921-1992)

14. LA LUMINOSA

Gabriel Rivano (*1958)

15. BARRIO DE TANGO

Aníbal Troilo (1911-1975)

16. CIRCO HUMANO

Gabriel Rivano (*1958)

17. TRIUNFAL

Astor Piazzolla (1921-1992)

18. CLOWN

Egberto Gismonti (*1947)

19. MARZO

Gabriel Rivano (*1958)

*All arrangements by Gabriel Rivano except,
Calambre, Libertango, Buenos Aires hora cero,
Triunfal by Victor Villadangos
and Barrio de tango by Maximo Pujol*

GABRIEL RIVANO TRIO IN CONCERT

TANGO ARGENTINO

WORKS BY

GABRIEL RIVANO ~ ASTOR PIAZZOLLA ~ PEDRO LAURENZ

JUAN MAGLIO PACHO ~ ANGEL VILLOLDO

ANÍBAL TROILO ~ EGBERTO GISMONTI

A CONCERT HOSTED BY „MUSIK IM SCHLOSS“ BAD HOMBURG AT THE
CASTLE CHURCH BAD HOMBURG FOR THE *CASTLE CONCERT SERIES*, JUNE 2006

AUTHENTIC CLASSICAL CONCERTS ~ A SERIES CREATED BY K&K VERLAGSANSTALT®

DDD · 56 min · KuK 26 · ISBN 978-3-930643-26-4 · LC 11277 · EAN 4260005910452 